

Katalog

Aufgaben für die praktische Abschlussprüfung
im Ausbildungsberuf

Tierwirt/Tierwirtin

Fachrichtung Rinderhaltung

1. Versorgen von Rindern
2. Produktion von Milch, Zucht- und Schlachttieren
3. Futterwirtschaft

Fachrichtung Schweinehaltung

4. Versorgen von Schweinen
5. Produktion von Zuchttieren, Ferkeln und Mastschweinen

Hinweise

1. Die Aufgaben werden entsprechend der betrieblichen Bedingungen des Prüfbetriebes ausgewählt.
2. Die Aufgaben sind inhaltlich und umfänglich nicht zu verändern, sondern nur an die betrieblichen Bedingungen anzupassen.
3. Ist ein bestimmter Teil der Aufgabe im Betrieb nicht realisierbar, ist dieser durch einen der Punktzahl angemessenen anderen Teil zu ersetzen. Dies ist in der Aufgabenstellung entsprechend zu kennzeichnen und bei der Bewertung zu vermerken.
4. Als Herde wird i.d.R. eine Leistungs- oder Fütterungsgruppe bezeichnet.
5. Bei sehr großen Herden (über 50 Tiere), sind diese in Tiergruppen zu teilen.
6. Der Umfang der Versorgung bei den Kälbern hängt von der jeweiligen Bestandesgröße ab.
7. Die Melkzeit muss mindestens 60 Minuten betragen.
8. Die in der Anlage vorgegebenen Unterlagen für die Rationsberechnung sind zu nutzen. Zusätzlich können Futterwerttabellen genutzt werden.
9. Beide Aufgaben sind vom Arbeitsumfang zeitgleich zu bemessen.
10. Eine Verknüpfung beider Aufgabenteile ist möglich und ggf. wünschenswert.
11. Der Prüfungsanwärter muss sich die Informationen, Hilfsmittel und Hilfen selbstständig organisieren. Die Aufgaben sollen durch die Prüfungsteilnehmer nahezu selbstständig gelöst werden.
12. Die Aufgaben sind den Prüfungsanwärtern auf den vorgegebenen Formblättern (Seite 4 und 5 des Kataloges) zu überreichen.
13. Für die Bewertung der Prüfung ist das der Aufgabe zugeordnete vorgegebene Formular aus dem Katalog Bewertungsbögen mit Erwartungsbild zu nutzen.
14. Das Fachgespräch bezieht sich ausschließlich auf die Teile der praktischen Aufgabe, darüber hinausgehende Fragen sind nicht zulässig.

**Abschlussprüfung im Beruf Tierwirt/Tierwirtin,
Fachrichtung Rinderhaltung
Aufgaben für den praktischen Teil der Prüfung**

Name

Vorname

Ort

Datum

- | | |
|--------------------------|---|
| ☐ | Versorgen von Rindern |
| ☐ | Produktion von Milch, Zucht- und Schlachttieren |
| ☐ | Futterwirtschaft |

- | | |
|--------------------------|---|
| ☐ | Versorgen von Rindern |
| ☐ | Produktion von Milch, Zucht- und Schlachttieren |
| ☐ | Futterwirtschaft |

**Abschlussprüfung im Beruf Tierwirt/Tierwirtin,
Fachrichtung Schweinehaltung
Aufgaben für den praktischen Teil der Prüfung**

Name

Vorname

Ort

Datum

- | | |
|--------------------------|---|
| ☐ | Versorgen von Schweinen |
| ☐ | Produktion von Zuchttieren, Ferkeln und Mastschweinen |

- | | |
|--------------------------|---|
| ☐ | Versorgen von Schweinen |
| ☐ | Produktion von Zuchttieren, Ferkeln und Mastschweinen |

1. Versorgen von Rindern

1.1

Führen Sie in der zugewiesenen Herde eine Bestandskontrolle durch! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten.

Kennzeichnen Sie in dieser Herde die Tiere, die innerhalb der nächsten 3 Tage zur TU vorgestellt werden müssen!

Führen Sie bei dieser Herde eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Anzahl der Laktationen, Laktationsabschnitt; Melktage; Milchqualität; Milchleistung, Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung (EBA; EKA, RZ, ZTZ; BI)

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement!

Bei einigen Tieren ist der Klauenverband zu wechseln und/ oder weitere Maßnahmen der Klauenpflege durchzuführen. Bereiten Sie Ihren Arbeitsplatz entsprechend vor und führen Sie die Maßnahme durch!

1.2

Führen Sie in der zugewiesenen Herde eine Bestandskontrolle durch! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten!

Führen Sie bei dieser Herde eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Anzahl der Laktationen, Laktationsabschnitt; Melktage; Milchqualität; Milchleistung, Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung (EBA; EKA, RZ, ZTZ; BI)

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement!

Bereiten Sie für die bevorstehende Geburt eines der Kühe den Arbeitsplatz vor! Stellen Sie die notwendigen Arbeitsmittel, -geräte, Hilfsmittel, ... bereit, die Sie für die Geburt und die Erstversorgung von Kalb und Kuh benötigen!

Desinfizieren Sie die Kälberboxen und streuen Sie diese ein!

1.3

Führen Sie in der zugewiesenen Herde eine Bestandskontrolle durch!
Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten!

Führen Sie bei dieser Herde eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Anzahl der Laktationen, Laktationsabschnitt; Melktage; Milchqualität; Milchleistung, Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung (EBA; EKA, RZ, ZTZ; BI)
Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement!

Eine Kuh ist hinsichtlich Typ, Rahmen und Bemuskelung, Fundament, Euter zu beurteilen.

Beurteilen Sie die Leistung des Tieres! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Abstammung; Anpaarung

Anzahl der Laktationen; Leistungsentwicklung; aktuelle

Milchleistung; Laktationsabschnitt, Milchqualität

Fruchtbarkeit (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI); Fruchtbarkeitsstatus

Gesundheit

Berechnen Sie für diese Kuh (auf der Grundlage der im Betrieb vorhandenen Futtermittel) eine Futterration! Legen Sie dabei die aktuelle Milchleistung zu Grunde!

1.4

Führen Sie in der zugewiesenen Herde eine Bestandskontrolle durch! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten!

Kennzeichnen Sie in dieser Herde die Tiere, die innerhalb der nächsten 3 Tage trocken gestellt werden müssen.

Bei einer Kuh () ist der Klauenverband zu wechseln.

Separieren Sie dieses Tier und wechseln Sie den Verband fachgerecht!

Führen Sie bei dieser Herde eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Anzahl der Laktationen, Laktationsabschnitt; Melktage; Milchqualität; Milchleistung, Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung (EBA; EKA, RZ, ZTZ; BI)

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement!

Eine Kuh ist hinsichtlich Typ, Rahmen und Bemuskelung, Fundament, Euter zu beurteilen.

Beurteilen Sie die Leistung des Tieres! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Abstammung; Anpaarung
- Anzahl der Laktationen; Leistungsentwicklung; aktuelle Milchleistung; Laktationsabschnitt, Milchqualität
- Fruchtbarkeit (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI); Fruchtbarkeitsstatus
- Gesundheit

1.5

Führen Sie in der zugewiesenen Trockensteherherde eine Bestandskontrolle durch!

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Anzahl der Laktationen, Milchqualität; Milchleistung, Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung (EBA; EKA, RZ, ZTZ; BI)

Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten!

Bringen Sie Kühe, bei denen die Geburt in den nächsten Tagen bevorsteht, in die Abkalbebox und bereiten Sie alles für die Geburt vor! Stellen Sie die notwendigen Arbeitsmittel, -geräte, Hilfsmittel, ... bereit, die Sie für die Geburt und die Erstversorgung von Kalb und Kuh benötigen!

Reinigen und desinfizieren Sie eine Kälberbox/ die Kälberboxen und streuen Sie diese ein!

1.6

Versorgen Sie die Kälber vollständig! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten! Fehlende Ohrmarken sind selbständig einzuziehen!

Kennzeichnen Sie die Tiere die umgestellt werden müssen! Stellen Sie die Tiere um und breiten Sie diese auf die Automatenfütterung vor! Führen Sie bei dieser Herde eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Haltungsbedingungen, Klima

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement!

Ein Kalb ist hinsichtlich seines Leistungspotentials zu bewerten. Beurteilen Sie dazu die Leistung der Eltern! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Abstammung; Anpaarung
Anzahl der Laktationen; Leistungsentwicklung; aktuelle Milchleistung; Laktationsabschnitt, Milchqualität
Fruchtbarkeit (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI); Fruchtbarkeitsstatus
Gesundheit
RZM

1.7

Bestimmen Sie die verwendeten Futtermittel des Betriebes, werten Sie deren Qualität und treffen Sie Aussagen zum Einsatz dieser Futtermittel!

Berechnen Sie für die zugewiesene Herde/ Leistungsgruppe eine Futterration unter Verwendung der im Betrieb zum Einsatz kommenden Futtermittel!

Führen Sie bei dem Futterverteilwagen / Futtermischwagen eine Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit durch! Stellen Sie diese ggf. wieder her!

Füttern Sie die Milchkühe entsprechend dem vorgegebenen Futterplan!

1.8

Bestimmen Sie die verwendeten Futtermittel des Betriebes, werten Sie deren Qualität und treffen Sie Aussagen zum Einsatz dieser Futtermittel!

Berechnen Sie für die zugewiesene Herde/ Leistungsgruppe eine Futterration unter Verwendung der im Betrieb zum Einsatz kommenden Futtermittel!

Ermitteln Sie, wie lange die Silagevorräte für die Versorgung des Kuhbestandes noch ausreichen!

Führen Sie bei dem Futterverteilwagen / Futtermischwagen eine Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit durch! Stellen Sie diese ggf. wieder her!

Füttern Sie die Milchkühe nach dem vorgegebenen Futterplan!

1.9

Bestimmen Sie die Verwendeten Futtermittel des Betriebes, werten Sie deren Qualität und treffen Sie Aussagen zum Einsatz dieser Futtermittel!

Werten Sie die Futterrational der zugewiesenen Herde nach folgenden wesentlichen Gesichtspunkten!

- Bedarf
- Sättigung
- TS- Aufnahmevermögen
- Ernährungsphysiologische Grundsätze
- Schmackhaftigkeit

Ermitteln Sie, wie lange die Silagevorräte für die Versorgung des gesamten Tierbestandes noch ausreichen!

Versorgen Sie die Kälber/ Jungrinder des Betriebes entsprechend der betrieblichen Arbeitsanweisung!

1.10

Führen Sie bei den Altmelkern eine Bestandskontrolle durch! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten!

Kennzeichnen Sie die Tiere, die in den nächsten 5 Tagen trocken gestellt werden! Separieren Sie diese Tiere und bereiten Sie diese auf das Trocken stellen vor, indem Sie die Eutergesundheit kontrollieren!

Führen Sie bei dieser Herde eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Anzahl der Laktationen, Laktationsabschnitt; Melktage; Milchqualität; Milchleistung, Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung (EBA; EKA, RZ, ZTZ; BI)

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement!

Eine Kuh dieser Gruppe ist hinsichtlich Typ, Rahmen und Bemuskulung, Fundament, Euter zu beurteilen.

Beurteilen Sie die Leistung des Tieres! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Abstammung; Anpaarung
- Anzahl der Laktationen; Leistungsentwicklung; aktuelle Milchleistung; Laktationsabschnitt, Milchqualität
- Fruchtbarkeit (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI); Fruchtbarkeitsstatus
- Gesundheit insbesondere Stoffwechselprobleme

1.11

Die Tiere von Stall sind in den Stall umzusetzen. Bereiten Sie die Transporttechnik vor, verladen Sie die Tiere und bringen Sie diese in den neuen Stall! Versorgen Sie hier die Tiere entsprechend der betrieblichen Vorgabe!

Reinigen und desinfizieren Sie den nun leeren Stall/ Stallbereich und ggf. das Transportmittel und den Treibeweg.

1.12

In der Trockenstehergruppe sollen einige Tiere auf die Abkalbung vorbereitet werden. Suchen Sie die betreffenden Tiere aus, kennzeichnen Sie diese und stellen Sie die Tiere in den entsprechenden Stallbereich um!
Stellen Sie die Trockensteherration um. Berechnen Sie dazu eine Futterration unter Verwendung der im Betrieb zum Einsatz kommenden Futtermittel!

1.13

Bestimmen Sie die verwendeten Futtermittel des Betriebes, werten Sie deren Qualität und treffen Sie Aussagen zum Einsatz dieser Futtermittel!
Berechnen Sie für die zugewiesene Herde/ Leistungsgruppe eine Futterration unter Verwendung der im Betrieb zum Einsatz kommenden Futtermittel!
Ermitteln Sie, wie lange die Silagevorräte für die Versorgung des Kuhbestandes noch ausreichen!
Nehmen Sie eine sensorische Prüfung der Ration vor, welche z.Z. im Milchviehbestand gefüttert wird!
Führen Sie bei dem Futterverteilwagen / Futtermischwagen eine Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit durch! Stellen Sie diese ggf. wieder her!

1.14

Bestimmen Sie die verwendeten Futtermittel des Betriebes, werten Sie deren Qualität und treffen Sie Aussagen zum Einsatz dieser Futtermittel!
Berechnen Sie für die zugewiesene Herde/ Leistungsgruppe eine Futterration unter Verwendung der im Betrieb zum Einsatz kommenden Futtermittel!
Ermitteln Sie, wie lange die Silagevorräte für die Versorgung des Kuhbestandes noch ausreichen!
Nehmen Sie eine sensorische Prüfung der Ration vor, welche z.Z. im Milchviehbestand gefüttert wird!

1.15

Führen Sie in der zugewiesenen Herde/ Gruppe eine Bestandskontrolle durch! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten!

Führen Sie bei dieser Herde/ Gruppe eine Bestandsbeurteilung durch! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße, Rasse, Alter, Gesundheit, Anzahl der Laktationen, Laktationsabschnitt; Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI)

Wählen Sie die Tiere aus, die demnächst zur Selektion (Schlachtvieh) vorzusehen sind! Begründen Sie Ihre Auswahl.

Eine Kuh ist hinsichtlich Typ, Rahmen und Bemuskelung, Fundament, Euter zu beurteilen.

Beurteilen Sie die Leistung des Tieres! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Abstammung; Anpaarung
- Anzahl der Laktationen; Leistungsentwicklung; aktuelle Milchleistung; Laktationsabschnitt, Milchqualität Fruchtbarkeit (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI); Fruchtbarkeitsstatus, Gesundheit

1.16

Führen Sie in der zugewiesenen Herde/ Gruppe eine Bestandskontrolle durch! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten!

Führen Sie bei dieser Herde/ Gruppe eine Bestandsbeurteilung durch! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße, Rasse, Alter, Gesundheit, Anzahl der Laktationen, Laktationsabschnitt; Melktage, Milchqualität, Milchleistung, Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI)

Wählen Sie die Tiere aus, die demnächst zur Selektion (Schlachtvieh) vorzusehen sind! Begründen Sie Ihre Auswahl.

Bestimmen Sie die im Bergeraum lagernden Futtermittel und unterbreiten Sie Vorschläge zu deren Einsatz.

Berechnen Sie für eine Kuh (auf der Grundlage der im Betrieb vorhandenen Futtermittel) eine Futterration!

Legen Sie dabei die aktuelle Milchleistung zu Grunde!

Aufgabenmodule zum Ersetzen nicht realisierbarer Teilaufgaben

Das Klauenbad ist zu erneuern. Stellen Sie die entsprechende Lösung her!

Eine Kuh soll für die Auktion vorbereitet werden. Halftern Sie die Kuh auf und führen Sie diese!

Erstellen Sie mit dem betrieblichen Computerprogramm eine Liste, aus der alle Tiere hervorgehen, die

- zur Besamung anstehen,
- innerhalb der nächsten 3 Tage trockenzustellen sind,
- auf die Geburt vorzubereiten sind,
- weniger als 10l Milch geben,
- mehr als 45l Milch geben.

Stellen Sie eine Lösung zum Desinfizieren der Kälberbox(en) her!

Nehmen Sie eine sensorische Prüfung der Ration vor, welche z.Z. im Milchviehbestand gefüttert wird!

2. Produktion von Milch, Zucht- und Schlachttieren

2.1

Versorgen Sie die Kälber vollständig! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten! Fehlende Ohrmarken sind selbständig einzuziehen!

Kennzeichnen Sie die Tiere, die umgestellt werden müssen! Stellen Sie die Tiere um und breiten Sie diese auf die Automatenfütterung vor! Führen Sie bei dieser Herde eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Haltungsbedingungen, Klima

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement!

Ein Kalb ist hinsichtlich seines Leistungspotentials zu bewerten.

Beurteilen Sie dazu die Leistung der Eltern! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Abstammung; Anpaarung
- Anzahl der Laktationen; Leistungsentwicklung; aktuelle Milchleistung; Laktationsabschnitt, Milchqualität
- Fruchtbarkeit (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI); Fruchtbarkeitsstatus
- Gesundheit
- RZM

2.2

Versorgen Sie die zugewiesene Jungrinderherde vollständig! Führen Sie dazu vorher eine Bestandskontrolle durch und füttern Sie anschließend entsprechend dem vorgegebenen Futterplan! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten!

Führen Sie bei dieser Herde eine Bestandsbeurteilung durch! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit;
- Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und machen Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement.
- Treffen Sie Aussagen zur Besamungsfähigkeit der Herde.

Beurteilen Sie 2 Jungrinder hinsichtlich, Typ, Rahmen, Bemuskelung und Fundamente und suchen Sie für diese 2 Tiere einen passenden Bullen aus dem Katalog aus! Berücksichtigen Sie dabei die Leistung der Eltern der Tiere und das Ziel des Betriebes, verstärkt auf Milchinhaltsstoffe, Euterform und Hinterbeinstellung zu züchten! Begründen Sie Ihre Entscheidung!

2.3

Führen Sie in der zugewiesenen Jungrinderherde eine Bestandskontrolle durch! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten!

Führen Sie bei dieser Herde eine Bestandsbeurteilung durch! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit;
- Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und machen Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement.
- Treffen Sie Aussagen zur Besamungsfähigkeit der Herde.

Beurteilen Sie 2 Jungrinder hinsichtlich, Typ, Rahmen, Bemuskelung und Fundamente und suchen Sie für diese 2 Tiere einen passenden Bullen aus dem Katalog aus! Berücksichtigen Sie dabei die Leistung der Eltern der Tiere und das Ziel des Betriebes, verstärkt auf Milchinhaltsstoffe, Euterform und Hinterbeinstellung zu züchten! Begründen Sie Ihre Entscheidung!

2.4

Heute sind Sie beim Melken und im Jungrinderstall eingesetzt. Bereiten Sie Ihren Melkplatz zum Melken vor und melken Sie die nächste Leistungsgruppe!
Führen Sie bei auffälligen Tieren einen Schalmtest durch und werten Sie das Ergebnis!

Erläutern Sie die Ergebnisse der letzten Milchgeldabrechnung!

Führen Sie in der Jungrinderherde eine Bestandskontrolle und – beurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit;
- Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und machen Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement.
- Treffen Sie Aussagen zur Besamungsfähigkeit der Herde.

Beurteilen Sie ein Jungrind hinsichtlich Typ, Rahmen, Fundamente und Euteransatz! Suchen Sie für dieses Tier einen passenden Bullen aus dem Katalog aus! Begründen Sie Ihre Entscheidung!

2.5

Bereiten Sie Ihren Melkplatz zum Melken vor und melken Sie die nächste Tiergruppe!
Führen Sie bei auffälligen Tieren einen Schalmtest durch und werten Sie das Ergebnis!

Werten Sie die Ergebnisse der letzten Milchkontrolle aus und ziehen Sie Schlussfolgerungen daraus! Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Anzahl geprüfter Tiere
- Durchschnittsleistung
- Milchqualität
- Fruchtbarkeitsstatus der Herde
- Fütterung

2.6

Bereiten Sie Ihren Melkplatz zum Melken vor und melken Sie die nächste Tiergruppe!

Führen Sie bei auffälligen Tieren einen Schalmtest durch und werten Sie das Ergebnis!

Werten Sie die Ergebnisse der letzten Milchkontrolle aus und ziehen Sie Schlussfolgerungen daraus! Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Anzahl geprüfter Tiere
- Durchschnittsleistung
- Milchqualität
- Fruchtbarkeitsstatus der Herde
- Fütterung

Unterbreiten Sie für eine Kuh dieser Gruppe einen Anpaarungsvorschlag mit Hilfe des aktuellen Bullenkataloges. Berücksichtigen Sie dabei das Ziel des Betriebes verstärkt auf Fundamente zu züchten. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

2.7

Bereiten Sie Ihren Melkplatz zum Melken vor und melken Sie 90 Minuten!

Führen Sie bei auffälligen Tieren einen Schalmtest durch und werten Sie das Ergebnis!

Reinigen Sie Melkstand und –anlage gründlich und desinfizieren Sie die Melkzeuge! Kontrollieren Sie dabei die Funktionsfähigkeit der Teile und wechseln Sie verschlissene Teile aus!

2.8

Führen Sie in der zugewiesenen Herde/ Gruppe eine Bestandskontrolle durch! Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten!

Führen Sie bei dieser Herde/ Gruppe eine Bestandsbeurteilung durch! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße, Rasse, Alter, Gesundheit, Anzahl der Laktationen, Laktationsabschnitt; Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI)

Wählen Sie die Tiere aus, die demnächst zur Selektion (Schlachtvieh) vorzusehen sind! Begründen Sie Ihre Auswahl!

Eine Kuh ist hinsichtlich Typ, Rahmen und Bemuskelung, Fundament, Euter zu beurteilen.

Beurteilen Sie die Leistung des Tieres! Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Abstammung; Anpaarung
- Anzahl der Laktationen; Leistungsentwicklung; aktuelle Milchleistung; Laktationsabschnitt, Milchqualität, Fruchtbarkeit (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI); Fruchtbarkeitsstatus, Gesundheit

Aufgabenmodule zum Ersetzen nicht realisierbarer Teilaufgaben

Bei einem Melkzeug sind die Verschleißteile zu wechseln. Erläutern Sie den Aufbau des Melkzeugs! Überprüfen Sie das Melkzeug und wechseln Sie verschlissene Teile aus!

Stellen Sie eine Lösung zur Melkzeugzwischeninfektion her!

Erstellen Sie mit dem betrieblichen Computerprogramm eine Liste, aus der alle Tiere hervorgehen, die

- zur Besamung anstehen,
- innerhalb der nächsten 3 Tage trockenzustellen sind,
- auf die Geburt vorzubereiten sind,
- weniger als 10l Milch geben,
- mehr als 45l Milch geben.

Werten Sie die letzte Milchgeldabrechnung aus!

3. Futterwirtschaft

3.1

Berechnen Sie für den Milchviehbestand eine Tagesration unter Beachtung des Weideganges! Es wird davon ausgegangen, dass die Kühe etwa 20 kg Grünfutter fressen. Führen Sie anschließend eine Weidekontrolle durch! Führen Sie notwendige Maßnahmen selbständig durch!

Portionieren Sie für die Herde die Nachtweide!

3.2

Für die zugewiesene Rinderherde ist eine neue Umtriebsweide für Tage zu bauen. Berechnen Sie auf der Grundlage des Auswuchses, der Futterqualität, der Möglichkeit der Zufütterung und der Futteraufnahme die notwendige Fläche!

Zäunen Sie die Fläche ein und treiben Sie die Tiere um, führen Sie dabei eine umfassende Tierkontrolle durch!

Auf der abgeweideten Fläche ist die notwendige Weidepflegemaßnahme von Ihnen durchzuführen!

3.3

Der zugewiesene Kälberbestand ist zu füttern und zu tränken. Berechnen Sie, ausgehend von den einzelnen Tiergruppen, den Bedarf an Tränke und Futtermitteln für diesen Tierbestand an einem Tag!

Kontrollieren Sie, wie lange der im Vorratsraum lagernde Bestand an Milchaustauscher für die Versorgung des Bestandes ausreicht!

Führen Sie die ergänzende Fütterung der zur Abkalbung stehenden Rinder durch! Berechnen Sie, wie lange das im Vorratsbehälter vorhandene Getreideschrot für die Versorgung des Bestandes ausreicht!

Kontrollieren Sie die am/ im Bergeraum lagernden Futtermittel und unterbreiten Sie Vorschläge zu deren Einsatz im Trockensteher- und Abkalbebereich!

3.4

Im Rahmen der Inventur sind sämtliche Futtermittel zu erfassen.
Ermitteln Sie den Vorrat der in der Rinderhaltung eingesetzten
Futtermittel!

Unterteilen Sie Ihre Inventurliste getrennt in Milchviehhaltung und
Aufzucht (ggf. auch Mast) sowie in Grobfuttermittel, Kraftfuttermittel
und Ergänzungsfuttermittel!

Ermitteln Sie, wie lange das(Futtermittel
vorgeben) für die Versorgung des
(Bestand vorgeben → Kälber, Jungrinder, Milchkühe, ...)
Ausreicht!

Aufgabenmodule zum Ersetzen nicht realisierbarer Teilaufgaben

Bestimmen Sie die bereitgestellten Pflanzen! Treffen Sie Aussagen
zur Futterwertigkeit!

Nehmen Sie eine sensorische Prüfung der Ration vor, welche z.Z. im
Milchviehbestand gefüttert wird!

Der Futterverteilwagen ist auf seine Einsatzfähigkeit zu kontrollieren.
Fertigen Sie eine Mängelliste an, die Sie an den verantwortlichen
Mitarbeiter weiterleiten können!

4. Versorgen von Schweinen

4.1

Im Abferkelbereich ist eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durchzuführen. Kennzeichnen Sie auffällige Tiere und führen Sie notwendige Maßnahmen selbständig durch!

Führen Sie bei dieser Tiergruppe eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Fruchtbarkeitsleistung

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis! Treffen Sie Aussagen darüber, welche Sauen dieses Bestandes selektiert werden sollten! Begründen Sie Ihre Entscheidung!

Beurteilen Sie die zugewiesene Sau und deren Wurf!

Tätowieren Sie anschließend die weiblichen Ferkel des zugewiesenen Wurfs entsprechend der vorgegebenen Herdbuchnummern!

Kastrieren Sie die männlichen Ferkel der zugewiesenen Würfe!

Berechnen Sie für die Abferkelgruppe die Verluste und das Aufzuchtergebnis!

(Totgeburten; Gesamtverluste; ggF/W; lgF/W; aF/W)

4.2

Im Abferkelbereich steht die Ausstallung unmittelbar bevor. Führen Sie eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durch! Führen Sie alle notwendigen Maßnahmen selbständig durch!

Führen Sie bei dieser Tiergruppe eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Fruchtbarkeitsleistung

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis! Treffen Sie Aussagen darüber, welche Sauen dieses Bestandes selektiert werden sollten! Begründen Sie Ihre Entscheidung!

Beurteilen Sie die zugewiesene Sau und deren Wurf!

Kennzeichnen Sie die Ferkel vor dem Ausstallen mit der Euroohrmarke!

Berechnen Sie für die Abferkelgruppe die Verluste und das Aufzuchtergebnis!

(Totgeburten; Gesamtverluste; ggF/W; lgF/W; aF/W)

Treffen Sie die Entscheidung, in welche Bereiche Ihrer Anlage die Ferkel aus den verschiedenen Anpaarungen eingestallt werden müssen!

4.3

Sie sind in der Abferkelung eingesetzt.

Führen Sie den morgendlichen Kontrollgang im Abferkelbereich durch! Anschließend sind durch Sie 3 Sauen, die gestern abgeferkelt haben, ordnungsgemäß zu versorgen. Die notwendige Dokumentation ist selbstständig durchzuführen.

Berechnen Sie die betriebliche Tagesfuttermenge für säugende Sauen!

Werten Sie diese!

4.4

Der zugewiesene Stallbereich (Abferkelbereich; Flatdeck) ist gründlich zu reinigen und nach den Vorgaben des Betriebes zu desinfizieren. Überprüfen Sie in diesem Zusammenhang die Funktionsfähigkeit der Einrichtungen. Erstellen Sie ein Mängelprotokoll, welches der Anlagenleiter an das technische Personal weiterleiten kann!

In der als nächstes auszustallenden Sauengruppe ist eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durchzuführen. Treffen Sie Aussagen darüber, welche Sauen dieses Bestandes selektiert werden sollten! Begründen Sie Ihre Entscheidung!

4.5

Der zugewiesene Stallbereich (Abferkelbereich; Flatdeck) ist gründlich zu reinigen und nach den Vorgaben des Betriebes zu desinfizieren. Überprüfen Sie in diesem Zusammenhang die Funktionsfähigkeit der Einrichtungen. Erstellen Sie ein Mängelprotokoll, welches der Anlagenleiter an das technische Personal weiterleiten kann!

Bei der in den desinfizierten Stallbereich einzustallenden Sauengruppe ist eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durchzuführen.

Erläutern Sie Ihr Ergebnis! Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Zusammenstellung der Gruppe
- Leistungsvermögen der Gruppe
- Abferkeltermin
- Bereits durchgeführte Maßnahmen für die Umstallung
- Vorbereitungs fütterung

Führen Sie entsprechend der betrieblichen Arbeitsanweisung eine Maßnahme zur Vorbereitung auf die Umstallung selbständig durch!

5. Produktion von Zuchttieren, Ferkeln und Mastschweinen

5.1

Im Abferkelbereich ist eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durchzuführen. Kennzeichnen Sie auffällige Tiere und führen Sie notwendige Maßnahmen selbständig durch!

Führen Sie bei dieser Tiergruppe eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Fruchtbarkeitsleistung

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis! Treffen Sie Aussagen darüber, welche Sauen dieses Bestandes selektiert werden sollten! Begründen Sie Ihre Entscheidung!

Beurteilen Sie die zugewiesene Sau und deren Wurf!

Tätowieren Sie anschließend die weiblichen Ferkel des zugewiesenen Wurfs entsprechend der vorgegebenen Herdbuchnummern!

Kastrieren Sie die männlichen Ferkel der zugewiesenen Würfe!

Berechnen Sie für die Abferkelgruppe die Verluste und das Aufzuchtergebnis!

(Totgeburten; Gesamtverluste; ggF/W; lgF/W; aF/W)

5.2

In der zugewiesenen Besamungsgruppe ist eine Brunstkontrolle durchzuführen, auffällige Tiere sind zu kennzeichnen und das Ergebnis ist zu dokumentieren. Die Besamung ist durchzuführen. Bei der in dieser Woche zur Trächtigkeitsuntersuchung anstehenden Tiergruppe ist der Trächtigkeitstest durchzuführen. Das Testgerät ist auf seine Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

Die Ergebnisse der Trächtigkeitsuntersuchung sind zu dokumentieren.

Berechnen Sie für die Gruppen wichtige Kennzahlen für das Fruchtbarkeitsgeschehen! (Östrusrate; Trächtigkeitsrate; Umrauscherquote).

5.3

Eine Jungsauengruppe ist bezüglich ihrer Zuchteignung zu beurteilen. Ermitteln Sie dazu die notwendigen Werte und treffen Sie die Entscheidung, mit welchem Sperma die zur Zucht geeigneten Sauen besamt werden sollten!

Die Tiere sind anschließend in die entsprechenden Abteile zu verbringen und die Kennzeichnung und Dokumentation ist vorzunehmen!

5.4

Heute wird in der Sauenzuchtanlage die Jungsauenselektion durchgeführt.

Beurteilen Sie die vorgestellten Jungsauen und treffen Sie eine Entscheidung über die weitere Nutzung der Tiere!
Die Ergebnisse sind zu dokumentieren!

Anschließend werden Sie im Besamungsstall (Eros-Center) eingesetzt.

Führen Sie im Stall die Brunstkontrolle durch!
Besamen Sie dann zwei Altsauen und eine Jungsau, führen Sie die notwendige Dokumentation durch!
Stellen Sie aus dem vorgelegten Eberkatalog einen Eber vor, der für den Einsatz in Ihrem Betrieb geeignet ist!

Abschließend ist die Trächtigkeitsuntersuchung im Stall durchzuführen!

Rationsberechnung

Futtermittel	Menge/Tag	Gehalte in 1 kg Frischmasse *auch möglich in 1 kg Trockenmasse → dann angeben				Gehalte in der Tagesration			
		g TS / TM	MJ * NEL	g * nxP	g * XF	Kg TS/ TM	MJ NEL	g nxP	g XF
Summe:									
Abzug Erhaltungsbedarf: für Milchbildung stehen zur Verfügung Ausreichend für Liter Milch									

Ausgleichfutter/ Leistungsfutter

Summe AF/LF:									
AF und LF sind ausreichend für Liter Milch									

Die vorliegende Ration ist ausreichend für die Produktion vonkg
Milch.

Faustzahlen für die Milchviehfütterung

nxP → nutzbares Protein

RP → Rohprotein

Erhaltungsbedarf je Tag

Gewicht	nxP	RP	MJ NEL
500 kg	380 g		31,0
550 kg	400 g	450g	33,3
600 kg	420 g		35,5
650 kg	440 g	500g	37,7

Bedarf für Milchproduktion (je kg Milch)

Milchfett oder Milcheiweißgehalt	nXP	RP	MJ NEL
Milch mit 3,2% Protein	82 g		
Milch mit 3,4 % Protein	86 g	85 g	
Milch mit 3,6 % Protein	90 g		
Milch mit 3,0 % Fett			2,86
Milch mit 3,5 % Fett			3,10
Milch mit 4,0 % Fett			3,33
Milch mit 4,5 % Fett			3,55

Trächtigkeit (zusätzlicher Bedarf je Tag)

Zeitraum vor dem Kalben	nXP	RP	MJ NEL
6. bis 4. Woche	1070 g		10- 15
3. Woche	1165 g		16 -20

Berechnung der Bedarfswerte:

Leistungsdaten Durchschnitt der Gruppe		Nährstoffbedarf		
			NEL MJ	nXP g
Lebendgewicht kg		Erhaltungsbedarf		
Milchleistung kg/Tag		Leistungsbedarf		
Fettgehalt %				
Eiweißgehalt %				
Summe				

Wiederkäuer

Beurteilung der berechneten Ration:

[illegible]

Bedarfszahlen Mastschweine

Gesamtbedarf der Mastschweine an Umsetzbarer Energie

Lebend- masse zunahmen (g/Tag)	Lebendmasse (kg)							
	30	40	50	60	70	80	90	100
	ME (MJ/Tag)							
400	13,36	16,27						
500	15,35	18,25	20,92	23,41				
600	17,33	20,24	22,91	25,39	27,72	29,92	31,01	
700	19,31	22,22	24,89	27,37	29,71	31,91	33,99	35,97
800		24,20	26,87	29,36	31,69	33,89	35,97	37,95
900			28,86	31,34	33,67	35,87	37,96	39,94
1.000					35,66	37,86	39,94	

Faktoriell abgeleiteter Proteinbedarf von Mastschweinen unterschiedlicher Wachstumsintensität

Lebendmasse- zunahmen (g/Tag)	Gewichtsbereich (kg)				
	20	40	60	80	100
	Rohprotein (g/Tag)				
400	195				
500	226	252			
600	260	280	297	290	
700	290	307	332	320	
800		348	364	344	
900		383	398	386	
1.000			442	431	

Faktoriell abgeleiteter Lysinbedarf von Mastschweinen unterschiedlicher Wachstumsintensität

Lebendmasse- zunahmen (g/Tag)	Gewichtsbereich (kg)				
	20	40	60	80	100
	Lysin (g/Tag)				
400	9,8				
500	11,3	12,6			
600	13,0	14,0	14,8	14,5	
700	14,5	15,4	16,6	16,0	
800		17,4	18,2	17,2	
900		19,2	19,9	19,3	
1.000			22,1	21,6	

Bedarfszahlen Schweinefütterung

		Calcium	Phosphor		Natrium
			intestinal ver- fügbare P (IVP)	Gesamt P	
Zuchtsauen niedertragend	(1. - 12. Woche)	14	6	9**	3
Zuchtsauen hochtragend	(13. - 16. Woche)	20	8	13**	4
Zuchtsauen säugend	(8 - 12 Ferkel)	35 - 50	18 - 24	25 - 35**	10
Saugferkel	(1,3 kg - 5 kg Lebendmasse; mittlere Zunahme 200 g/Tag)	1,5 - 4	1,1 - 2,2	1,2 - 2,2	0,5
Saugferkel	(5 kg - 10 kg Lebendmasse; mittlere Zunahme 290 g/Tag)	4 - 6	2,2 - 3,3	2,5 - 4***	0,7
Absetzferkel	(10 kg - 20 kg Lebendmasse; mittlere Zunahme 350 g/Tag)	6 - 10	3,3 - 5	4 - 7**	1
Mastschweine	20 kg - 50 kg Lebendmasse; mittlere Zunahme 650 g/Tag)	10 - 15	5 - 6	7 - 10**	1,5
Mastschweine	(50 kg - 100 kg Lebendmasse; mittlere Zunahme 800 g/Tag)	15 - 18	6 - 7	10 - 12**	2
* je nach Lebendmasse					
** bei Futterrationen auf der Grundlage v. Getreide, Sojabohnenextraktionsschrot u. mineralische P-Ergänzung					
*** bei Futterrationen auf der Grundlage von Sauenmilch und Ferkelbeifutter					

Empfehlungen zur Spurenelementversorgung des Schweines (mg/kg Futtertrockenmasse)

Spurenelement	Zuchtsauen und Zuchteber	Ferkel	Mastschweine und Zuchtläufer
Eisen (Fe)	80 - 90	80 - 120*	50 - 60
Jod (J)	0,5 - 0,6	0,15	0,15
Kupfer (Cu)	8 - 10	6	4 - 5
Mangan (Mn)	20 - 25	15 - 20	20
Selen (Se)	0,15 - 0,20	0,2 - 0,3	0,2
Zink (Zn)	50	80 - 100	50 - 60
* bei Saugferkeln mindestens 200 mg Fe i. m. 2. - 4. Tag post natum			

Gehalte je kg Futtermittel

Trockenfutter	T g	RP g	Lysin g	ME MJ	Roh- faser/g	Ca g	P g	Na g	v. RP g	Met. + Cys./g
4305 Ackerbohnen	871	261	17,2	12,55	79	1,4	4,2	0,16	214	5,0
6185 Backabfälle	877	106	3,0	14,60	11	0,1	0,3	0,12	100	3,0
6055 Bierhefe	893	448	31,8	13,11	19	2,3	15,2	2,18	402	11,6
6045 Biertreber	904	227	9,5	8,25	155	4,1	6,5	0,55	163	5,7
4835 Blutmehl	893	825	70,1	14,37	3	1,6	1,4	7,30	660	18,2
4846 Fischmehl, 65 - 70 % Rohprotein	900	656	54,4	14,54	2	38,4	24,5	7,62	604	25,6
4845 Fischmehl, 60 - 65 % Rohprotein	900	620	53,3	14,03	4	42,8	25,4	8,77	570	24,2
4844 Fischmehl, 55 - 60 % Rohprotein	900	583	46,1	13,58	6	49,1	32,0	6,16	537	22,2
6815 Fleischknochenmehl, 50 - 55 % Rohprotein	946	523	29,8	11,85	0	69,1	38,6	7,05	427	12,6
6814 Fleischknochenmehl, 40 - 45 % Rohprotein	949	446	25,9	9,02	0	154,4	74,4	9,54	355	10,3
6825 Futterknochenschrot, nicht entleimt	932	366	13,9	7,34	9	181,3	87,8	6,84	299	5,5
4535 Futterzucker	965	18	-	14,40	4	0,4	0,1	0,08	6	-
4025 Gerste, zweizeilig	870	104	3,7	12,49	46	0,7	3,4	0,28	78	3,6
4026 Gerste, vierzeilig	870	104	3,7	12,26	59	0,6	3,6	0,75	78	3,6
4765 Hefe (Torula)	906	448	30,9	12,62	25	4,0	13,2	1,11	373	9,0
6625 Kartoffeleiweiß	915	768	64,5	16,72	7	0,8	7,0	0,04	714	32,3
4615 Kartoffelflocken	880	74	4,5	13,57	27	0,4	2,3	0,96	50	1,8
6635 Kartoffelpülpe	879	50	-	10,31	169	0,2	2,2	0,10	12	-
4605 Kartoffelschrot/-schnitzel	883	81	3,4	13,22	26	0,4	2,3	0,30	47	2,5
4625 Kartoffelstärke	836	2	0	13,72	0	0,2	0,5	0,22	0	0
6406 Leinexpeller	899	335	11,7	11,90	97	3,8	7,4	0,94	279	11,7
6405 Leinextraktionsschrot	886	343	12,3	11,19	91	4,0	8,4	0,97	285	12,0
4405 Leinsamenschrot	910	229	9,2	18,62	66	2,5	4,9	0,85	190	8,0
6725 Magermilch, getrocknet	941	341	26,3	14,91	0	13,2	10,2	5,09	323	10,6
4205 Mais	870	94	2,7	13,95	23	0,3	2,8	0,23	75	3,7
6215 Maisfuttermehl	886	104	2,4	13,37	50	0,7	4,4	0,45	77	3,4
6225 Maisextraktionsschrot (Stärkeindustrie)	889	219	10,0	11,31	84	0,4	6,7	0,83	158	7,9
6226 Maisextraktionsschrot (Möhlenindustrie)	893	119	5,4	11,55	73	0,4	6,7	0,83	86	4,3
6235 Maiskleber	905	644	14,8	17,11	14	0,8	3,7	0,45	616	25,8
6245 Maiskleberfutter, bis 23 % Rohprotein	880	207	5,6	10,16	77	1,3	8,4	2,43	149	7,9

Trockenfutter	T g	RP g	Lysin g	ME MJ	Roh- faser/g	Ca g	P g	Na g	v. RP g	Met. + Cys./g
6246 Maiskleberfutter, 23 - 30 % Rohprotein	887	241	5,1	10,45	82	1,3	8,4	2,45	194	6,5
6065 Malzkeime	920	279	12,6	9,36	132	2,4	7,5	0,56	199	7,8
4665 Maniokmehl/-schnittzel	871	22	1,1	13,51	28	1,4	1,0	0,38	11	0,5
4664 Maniokmehl Typ 55	866	23	1,1	12,39	55	1,6	0,7	0,23	11	0,5
4285 Milocorn	878	103	2,2	14,19	23	0,8	2,7	0,62	81	3,7
6765 Molke, teilentzuckert	952	214	12,6	11,12	0	37,0	14,7	17,97	177	7,3
6425 Rapsextraktionsschrot	886	349	18,5	10,41	124	6,1	10,5	0,12	273	14,3
6265 Reisfuttermehl, weiß	892	126	5,4	14,82	38	1,3	13,1	0,20	105	5,7
6266 Reisfuttermehl, gelb	903	131	5,6	12,67	79	0,8	6,1	0,54	89	5,9
6275 Reiskeime	905	139	-	11,67	28	-	-	-	118	-
4105 Roggen	870	97	3,8	13,28	24	0,8	2,9	0,23	77	3,4
6115 Roggenfuttermehl	875	149	5,4	11,72	29	1,1	8,1	0,17	108	4,8
6125 Roggengrieskleie	878	145	5,2	10,60	51	2,6	9,4	0,55	106	4,6
6135 Roggenkleie	881	144	6,8	9,28	70	1,5	10,0	0,70	94	3,5
6105 Roggennachmehl	878	150	5,4	13,10	22	0,8	4,6	0,11	126	4,8
6436 Sojaextraktionsschrot, geschälte Saat	870	490	31,4	14,17	32	2,8	6,6	0,30	451	14,7
6435 Sojaextraktionsschrot "Normtyp"	870	448	28,7	12,97	62	2,7	6,1	0,20	390	13,4
6434 Sojaextraktionsschrot mit erhöhtem Schalenanteil	870	417	26,7	12,68	70	3,1	6,4	0,34	363	12,5
5435 Sojaöl	998	2	0	35,46	0	0	0	0	0	0
4805 Tiermehl, 55 - 60 % RP	928	581	26,7	12,48	3	59,2	31,0	7,98	483	13,9
4804 Tiermehl, 50 - 55 % RP, fettreich	944	531	26,0	14,43	9	58,5	38,4	5,33	442	12,7
4125 Triticale	870	124	4,4	13,60	22	0,4	4,2	0,03	105	5,0
6505 Trockenschnittzel, schwach melassiert	906	88	-	8,41	183	8,8	1,0	2,18	39	-
4145 Weizen	870	118	3,3	13,65	26	0,6	3,3	0,15	103	4,5
6145 Weizennachmehl	881	176	6,2	14,37	29	0,8	6,5	0,13	159	7,0
6155 Weizenfuttermehl	882	179	7,3	13,10	42	1,1	7,1	0,31	149	5,5
6165 Weizengrieskleie	878	158	7,0	10,65	82	1,2	9,0	0,47	123	6,3
6175 Weizenkleie	880	143	6,1	9,07	108	1,6	11,4	0,47	102	5,0
6195 Weizenkeime	872	252	13,4	13,64	32	0,9	8,6	0,10	213	8,8
4505 Zuckerrübevollschnittzel	916	54	-	12,37	65	6,2	0,9	2,40	25	-

Futterberechnungsbogen für Schweine

[illegible]